

Leseschlüssel für Mk 10,46-52

Ich lese den Text:

Was tun die Personen im Text? Welche Gegensätze nehme ich wahr?

Was verändert sich durch die Frage Jesu?

Der Text liest mich:

Ich versuche, mich in die erzählte Szene hineinzusetzen, und erspüre, wie es mir damit geht.

Wie antworte ich auf die Frage Jesu?

Was würde ich tun, wenn Jesus meinen Wunsch erfüllt?

MIT DER FRAGE WEITERGEHEN

Ich schreibe mir die Frage / eine der Fragen in den freien Raum auf diesem Leseblatt. Ich nehme sie mit in die Woche, schaue jeden Tag einmal darauf und beobachte, was sich bewegt.

Lesen Sie den **Textzusammenhang** Mk 8,22-10,52. Zwei Blindenheilungen rahmen den Weg Jesu und seiner Jünger nach Jerusalem. Die Jünger verstehen immer weniger, die Blinden werden schend.

Was könnte dieses erzählerische Motiv im Tiefsten bedeuten - auch im Blick auf die bevorstehende Passion, die ab Kapitel 11 erzählt wird?

INFORMATIONEN ZUM TEXT

V. 46 Jericho: Die Heilung des Bartimäus ist das letzte Heilungswunder im Markusevangelium und zugleich das letzte Ereignis vor dem Einzug Jesu in Jerusalem. Es steht am Ende des Weges Jesu nach Jerusalem, der ein „Lernweg“ der Jünger ist.

V.47 Sohn Davids: Nur hier, vor dem Einzug in Jerusalem, gebraucht Markus für Jesus den Titel „Sohn Davids“. Nach Jes 35,8 wird der Messias den Blinden die Augen öffnen. Die Botschaft vor der Passion und Auferstehung ist eindeutig: Selbst ein Blinder kann erkennen, wer dieser Jesus ist. Und es gibt nur eine adäquate Reaktion: Nachfolge.

V. 51 Rabbuni: Der Blinde redet Jesus ehrfurchtsvoll mit „Mein Herr / Meister“ an.



Die Bibel lesen mit Herz und Verstand

2

„WAS WILLST DU, DASS ICH DIR TUE?“

Markus 10,51

Refrain

Herr, öffne du mir die Augen.

Herr, öffne du mir das Herz.

Ich will dich sehen.

Ich will dich sehen.

Herr, öffne du mir die Augen.

Herr, öffne du mir das Herz.

Ich will dich sehen.

Ich will dich sehen.

Vers

Ich will dich sehen in deiner Pracht,

Leuchtend, erhoben und herrlich.

Gieß aus deine Liebe und Macht.

Wir singen: Heilig, heilig, heilig.

Heilig, heilig, heilig.

Heilig, heilig, heilig.

Heilig, heilig, heilig.

Ich will dich sehen.

AUS DEM MARKUSEVANGELIUM
KAPITEL 10, VERSE 46-52

46 Sie kamen nach Jericho. Als er mit seinen Jüngern und einer großen Menschenmenge Jericho wieder verließ, saß am Weg ein blinder Bettler, Bartimäus, der Sohn des Timäus.

47 Sobald er hörte, dass es Jesus von Nazaret war, rief er laut: Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir!

48 Viele befahlen ihm zu schweigen. Er aber schrie noch viel lauter: Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!

49 Jesus blieb stehen und sagte: Ruft ihn her! Sie riefen den Blinden und sagten zu ihm: Hab nur Mut, steh auf, er ruft dich.

50 Da warf er seinen Mantel weg, sprang auf und lief auf Jesus zu.

51 Und Jesus fragte ihn: Was willst du, dass ich dir tue? Der Blinde antwortete: Rabbuni, ich möchte sehen können.

52 Da sagte Jesus zu ihm: Geh! Dein Glaube hat dich gerettet. Im gleichen Augenblick konnte er sehen und er folgte Jesus auf seinem Weg nach.